



## **Ausführungen zur Grafik "Bildungsangebote und unterstützende Massnahmen"**

### **Brückenangebot: Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung**

Brückenangebote sind Bildungsangebote, die im Übergang von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung auf eine berufliche Grundbildung vorbereiten und Jugendlichen durch weitere Qualifizierung eine höhere Chance auf dem Lehrstellenmarkt ermöglichen. Einerseits werden Bildungsdefizite am Ende der obligatorischen Schulzeit aufgearbeitet und andererseits erfolgt eine Einführung in die berufliche Praxis. Brückenangebote dienen auch der Berufsfindung. Sie dauern bis zu einem Jahr.

Die Vorlehre ist ein Brückenangebot mit einem praktischen sowie einem schulischen Bildungsteil.

### **Zweijährige berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)**

Die zweijährige berufliche Grundbildung ist wie die drei- oder vierjährige Grundbildung in einer Bildungsverordnung geregelt und führt zu einem eidgenössisch anerkanntem Berufsabschluss.

Sie dient der Vermittlung von Qualifikationen zur Ausübung eines Berufs mit einfacheren Anforderungen. Der Unterricht in einer Berufsfachschule und die überbetrieblichen Kurse sind in der jeweiligen Bildungsverordnung geregelt.

Die zweijährige berufliche Grundbildung schliesst nach einem üblichen Qualifikationsverfahren (meist eine Abschlussprüfung) mit einem eidg. Berufsattest ab.

Das BBT hat einen ["Leitfaden zweijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest"](#) veröffentlicht.

### **Kompetenznachweis**

Bei der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit eidg. Berufsattest ist gemäss BBT-Leitfaden vorgesehen, für Lernende, die trotz Wiederholung des Qualifikationsverfahrens den Attest-Abschluss nicht erreichen konnten, einen Kompetenznachweis auszustellen. Diese Personen haben ein Anrecht, sich die erworbenen Kompetenzen individuell am Ende der Ausbildung bestätigen zu lassen. Grundlage bilden die in den Bildungsverordnungen festgelegten beruflichen Handlungskompetenzen.

Die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) stellt ein gesamtschweizerisch einheitliches Formular zur Verfügung, auf dem das SBBK-Logo und das der zuständigen OdA abgedruckt sind und das vom Lehrbetrieb ausgestellt und unterschrieben wird.

### **Durchlässigkeit**

Nach Abschluss einer zweijährigen beruflichen Grundbildung kann eine lernende Person – je nach Möglichkeit des Berufsfelds – in eine verkürzte drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung eintreten und einen weiteren Abschluss auf Stufe des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses erlangen.

### **Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse**

Die individuelle Begleitung nach Berufsbildungsgesetz (BBG) ist ein Instrument für die Unterstützung von Lernenden in zweijährigen beruflichen Grundbildungen, die Lernschwierigkeiten haben. Die Lernenden werden unterstützt, ihre Kompetenzen so weit zu entwickeln, dass sie den Anforderungen von Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung zu entsprechen vermögen und sich beruflich und persönlich entfalten können.

Der Leitfaden des BBT ["Individuelle Begleitung von Lernenden in der Beruflichen Grundbildung"](#) ist auf die Lernenden der beruflichen Grundbildung fokussiert. Die weitere Entwicklung im Bereich der individuellen Begleitung sollte die Systemübergänge ebenfalls berücksichtigen.

### **Verkürzen oder Verlängern der Bildungsdauer**

Die Grundbildung kann je nach Bedürfnis der lernenden Person angemessen verlängert oder verkürzt werden.

### **Case Management Berufsbildung**

Mit diesem Verfahren sollen Massnahmen für Jugendliche getroffen werden, deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist. Es koordiniert alle Beteiligten sowohl über institutionelle und professionelle Grenzen als auch über die Dauer der Berufswahl und der Grundbildung hinweg und stellt sicher, dass auf dem Weg von der obligatorischen Schule über die berufliche Grundbildung in die Berufswelt keine Lücken in der Unterstützung entstehen. Ziel des Case Managements Berufsbildung ist es, zu verhindern, dass Jugendliche aus dem Bildungssystem hinausfallen, beziehungsweise dazu beizutragen, sie zu einem ersten nachobligatorischen Abschluss zu bringen und sie in die Arbeitswelt zu integrieren.

Grundsätze und Informationen zum Case Management befinden sich auf der Internetseite der SBBK.

Auszüge vom Lexikon der Berufsbildung